

28. AUGUST – 15. NOVEMBER 2020
ROMANTIKERHAUS JENA

Unterm Markt 12a · www.romantikerhaus-jena.de
Dienstag – Sonntag 10 – 18 Uhr · Donnerstag 10 – 20 Uhr

Eine Sonderausstellung im Jahr des 250. Geburtstages des Philosophen Georg Wilhelm Friedrich Hegel (1770–1831) im Rahmen des Förderprojektes der Thüringer Staatskanzlei „Hegels entscheidende Jahre in Thüringen“.

Texte und wissenschaftliche Beratung: Prof. Dr. Klaus Vieweg
Ausstellungsfilm: Reinhold Jaretsky
Illustrationen, Postkarten, Porträt Hegel: © Olivia Vieweg

Freistaat
Thüringen



Staatskanzlei



Neue Thüringische Gesellschaft für Philosophie e.V.

ABENTEUER DENKEN.

Der Jenaer Hegel

ZUM 250. GEBURTSTAG





Stammbuchblatt mit Ansicht
von Hegels zweiter Jenaer Wohnung,
um 1750

Georg Wilhelm Friedrich Hegel
Phänomenologie des Geistes, 1807

Georg Wilhelm Friedrich Hegel
Kupferstich um 1850



Jena galt um 1800 als das bedeutendste Zentrum der deutschen Geistesgeschichte. Neben Schiller und dem Kreis der Romantiker sind es vor allem Philosophen gewesen, die diesen Ruf begründeten und die Stadt bis heute weltweit zu einem Begriff machen. Die Philosophie des Deutschen Idealismus wurde mit Fichte, Schelling und Hegel maßgeblich in Jena entwickelt. Hegel gilt heute als der wirkungsmächtigste und umstrittenste Denker der modernen Philosophie.

1801 siedelte er sich in Jena an, unterrichtete als Privatdozent und Professor an der Universität, lehrte und publizierte gemeinsam mit Schelling, fand Aufnahme in den geselligen Kreisen um Goethe und den Verlagsbuchhändler Frommann. Hier entstand der Grundgedanke seines Denkens und mit der *Phänomenologie des Geistes* eines der faszinierendsten Werke der Philosophie.

Aktuell als „Philosoph der Freiheit“ (Klaus Vieweg) gewürdigt, war Hegel ein begeisterter Anhänger Napoleons – des Staatenreformers und des Herausgebers des Code civil (1804), eines modernen bürgerlichen Gesetzbuches aus dem Geist der Französischen Revolution. In Jena erlebte Hegel auch den Einmarsch Napoleons und kommentierte dies mit der anerkennenden Sentenz, die „Weltseele zu Pferde“ gesehen zu haben.

Die Ausstellung zeichnet den Lebensweg und die Bedeutung Hegels nach. Den Schwerpunkt bilden dabei die Jenaer Jahre (1801–1807).